



## Grosshandel mit Chemikalien

Dieses Merkblatt richtet sich an Händler, die berufliche Verwender sowie Zwischenhändler mit chemischen Produkten beliefern.

### Erste Schritte

Bei der Aufnahme von Chemikalien ins Sortiment sind folgende Punkte zu klären:

- **Liegen alle erforderlichen Angaben zum Produkt vor?**
  - Ist ein aktuelles Sicherheitsdatenblatt (SDB) vorhanden?
  - Liegen auch wichtige Angaben von der Etikette oder aus technischen Merkblättern vor?
- **Was ist der stoffrechtliche Status des Produktes?**
  - Fällt das Produkt in den Geltungsbereich des Chemikalienrechts?
  - Handelt es sich um eine „normale“ Chemikalie (Stoff, Zubereitung), ein Biozidprodukt, ein Pflanzenschutzmittel oder um einen Dünger?
- **Hat der Lieferant für die Konformität gesorgt?**
  - Ist das Produkt im Produktregister gemeldet ([www.rpc.admin.ch](http://www.rpc.admin.ch))?
  - Ist es in der Schweiz zugelassen (betrifft Biozidprodukte oder Pflanzenschutzmittel)?
    - Verzeichnis der zugelassenen Biozidprodukte: [www.rpc.admin.ch](http://www.rpc.admin.ch)
    - Pflanzenschutzmittelverzeichnis: [www.psm.admin.ch](http://www.psm.admin.ch)
  - Sind die Etikette und das Sicherheitsdatenblatt plausibel (CH-Adresse, Sprache(n) des Verkaufsgebietes)?
- **Für welche Verwendungen und Verwender ist das Produkt vorgesehen?**
  - Ist das Produkt für die Abgabe an berufliche Verwender und/oder Privatpersonen vorgesehen bzw. zugelassen?
  - Welche besonderen Abgabevorschriften gelten?
  - In welchen Sprachregionen soll bzw. darf das Produkt verkauft werden?

Falls diese Fragen nicht eindeutig beantwortet werden können, sind die nötigen Angaben bei der Lieferantin anzufordern.

### Grundsätze für den Grosshandel

- Chemikalien dürfen nur für die von der Herstellerin angegebenen Verwendungszwecke angepriesen, angeboten oder abgegeben werden.
- Der Abgeber von Chemikalien muss der Bezügerin das entsprechende Sicherheitsdatenblatt übermitteln sowie den Inhalt des Sicherheitsdatenblattes kennen und interpretieren können.
- Betriebe, die Chemikalien unter eigenem Handelsnamen, zu einem anderen Verwendungszweck, einer anderen Verwenderkategorie (berufliche oder/und private Verwender) oder unter eigenem Namen (ohne Angabe der Erstinverkehrbringerin) abgeben, gelten als Hersteller (siehe Merkblatt A01).

### Aufbewahrung von Chemikalien

- Chemikalien müssen übersichtlich und getrennt von anderen Waren wie Lebens-, Futter- oder Heilmitteln aufbewahrt werden.
- Chemikalien, die miteinander gefährliche Reaktionen eingehen können, sind getrennt aufzubewahren. Hinweise auf mögliche Gefahren sind in den Sicherheitsdatenblättern zu finden.
- Wer Chemikalien der Gruppe 1 oder 2 (siehe Merkblatt C07) aufbewahrt, muss dafür sorgen, dass sie für Unbefugte nicht zugänglich sind.

### Selbstbedienung

- Die Selbstbedienung für Selbstverteidigungsprodukte (z. B. Pfeffersprays) ist verboten.
- Wenn Privatpersonen (private Verwender) Zutritt zu den Verkaufsräumlichkeiten haben, gelten die Bestimmungen für den Detailhandel (siehe Merkblatt A04).

### Hinweis auf die Sorgfaltspflicht

Neben den in diesem Merkblatt aufgeführten Vorschriften bei der Abgabe ist auch die allgemeine Sorgfaltspflicht zu beachten. Diese verlangt auch vom Handel die Berücksichtigung von Angaben der Hersteller auf der Etikette und im Sicherheitsdatenblatt. Dazu gehören auch Sicherheitshinweise (z. B. "Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen").

### Sicherheitsdatenblatt

- Das Sicherheitsdatenblatt soll dem Empfänger ermöglichen, die für den Gesundheitsschutz und die Sicherheit am Arbeitsplatz sowie die für den Umweltschutz erforderlichen Massnahmen zu treffen.
- Das Sicherheitsdatenblatt muss dem beruflichen Verwender und der Wiederverkäuferin kostenlos und in der gewünschten Amtssprache übermittelt werden. Bei gegenseitigem Einvernehmen kann es in einer anderen Sprache abgegeben werden.
- Das Sicherheitsdatenblatt kann in Papierform oder elektronisch übermittelt werden. Allein das Bereitstellen auf dem Internet ist nicht ausreichend. Auf Verlangen des Abnehmers ist das Sicherheitsdatenblatt auf Papier zu übermitteln.
- Falls wichtige Änderungen in ein überarbeitetes Sicherheitsdatenblatt eingebracht wurden, ist allen Empfängern der letzten 12 Monate kostenlos eine neue Version zu übermitteln.

Weitere Angaben zum Sicherheitsdatenblatt finden Sie im Merkblatt C02.

### Besondere Anforderungen bei der Abgabe

Bei der Abgabe von Chemikalien der Gruppe 1 muss der Bezüger ausdrücklich auf die erforderlichen Schutzmassnahmen und die vorschriftsgemässe Entsorgung hingewiesen werden.

Wer Chemikalien der Gruppe 1 an berufliche Endverbraucherinnen gewerblich abgibt, muss über besondere Sachkenntnis verfügen. Die Abgabe an Wiederverkäufer oder Zwischenhändler erfordert keinen Sachkenntnisnachweis.

#### Hinweis:

Betriebe, welche diese Chemikalien verkaufen, müssen der kantonalen Behörde eine Chemikalien-Ansprechperson für den Umgang mit Chemikalien mitteilen (siehe Merkblatt C03).

### Rücknahmepflicht

Wer Biozidprodukte und Pflanzenschutzmittel in Verkehr bringt, muss Reste dieser Mittel von beruflichen Verwendern zurücknehmen und fachgerecht entsorgen. Kleinmengen werden unentgeltlich zurückgenommen.

### Weitere Informationen und Merkblätter

Weitere Merkblätter zu verschiedenen Themen des Chemikalienrechts finden Sie unter [www.chemsuisse.ch](http://www.chemsuisse.ch) oder bei Ihrer [kantonalen Fachstelle für Chemikalien](#).

Weitergehende Informationen zum Chemikalienrecht finden Sie unter [www.anmeldestelle.admin.ch](http://www.anmeldestelle.admin.ch).

## Übersicht Grosshandel – Abgabe an berufliche Verwender

		Abgabemöglichkeiten <sup>1</sup>		Pflichten des Abgebers				
		Abgabe an berufliche Verwender der zugelassen?	Abgabe in Selbstbedienung?	Unaufgeforderte Abgabe des Sicherheitsdatenblattes zwingend?	Abgabe des Sicherheitsdatenblattes auf Verlangen?	Explizite Information über Schutzmassnahmen und Entsorgung nötig?	Sachkenntnis des Abgebers notwendig?	Mitteilung der Chemikalien-Ansprechperson?
als gefährlich gekennzeichnet	Chemikalien der Gruppe 1 <sup>2</sup>	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja <sup>6</sup>	Ja <sup>8</sup>
	Biozidprodukte Gruppe 2 Bst. a und b <sup>2</sup>	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja <sup>6</sup>	Ja <sup>8</sup>
	Pflanzenschutzmittel Gruppe 2 Bst. a und b <sup>2</sup>	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein <sup>9</sup>
	übrige gefährliche Chemikalien	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein <sup>9</sup>
	Selbstverteidigungsprodukte (Pfeffersprays)	Ja	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein <sup>9</sup>
nicht als gefährlich gekennzeichnet <sup>7</sup>	PBT <sup>3</sup> und vPvB <sup>4</sup> Stoffe	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein <sup>9</sup>
	Stoffe im Anhang 3 der ChemV <sup>5</sup>	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein <sup>9</sup>
	Zubereitungen, die ein Sicherheitsdatenblatt benötigen (siehe Merkblatt C02)	Ja	Ja	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein <sup>9</sup>
	alle anderen (nicht als gefährliche gekennzeichneten) Chemikalien	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein <sup>9</sup>

<sup>1</sup> Spezifische Verbote und Abgabebeschränkungen der Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung beachten (siehe [www.bafu.admin.ch/chemikalienbeschraenkung](http://www.bafu.admin.ch/chemikalienbeschraenkung)).

<sup>2</sup> Chemikaliengruppen: siehe Merkblatt C07.

<sup>3</sup> PBT: persistent, bioakkumulierbar und toxisch.

<sup>4</sup> vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.

<sup>5</sup> Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC, „Substances of Very High Concern“ der Kandidatenliste der EU).

<sup>6</sup> Die Sachkenntnispflicht besteht nur bei der Abgabe an berufliche Endverbraucher. Die Abgabe an Wiederverkäufer/Zwischenhändler oder Formulierer verlangt keinen Nachweis der Sachkenntnis.

<sup>7</sup> Falls als gefährlich gekennzeichnet, haben die Bestimmungen entsprechend der Kennzeichnung Vorrang.

<sup>8</sup> Wenn mit Sachkenntnispflicht. Sonst auf Anfrage der kantonalen Behörde.

<sup>9</sup> Mitteilung der Chemikalien-Ansprechperson an die kantonalen Behörde auf Anfrage.